



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



Dezember 2025

Gemeinde: Coop Gemeinde Duell

Pfarrei: Die Sternsinger kommen

Dorfguugger: Terter Nächte

Seite 08

Seite 25

Seite 27

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04-13	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 14-15	Interview
Seiten 15	Kommissionen
Seiten 16-19	Parteien
Seiten 20-25	Allgemeine Informationen
Seiten 26-33	Vereine
Seiten 33	Gewerbe
Seiten 34-35	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 90.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 120.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 210.-
Rückseite Umschlag / Format 184 x 271 mm / Fr. 250.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Weihnachten / Neujahr

Am 24. Dezember 2025 bis 26. Dezember 2025 sowie am
31. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 bleibt die Verwal-
tung geschlossen.
Am Montag, 22. Dezember 2025 und am Dienstag,
23. Dezember 2025, sowie am Montag, 29. Dezember
2025 und am Dienstag, 30. Dezember 2025 bedienen
wir Sie gerne zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

Wenn Sie an die Druck- und Versandkosten mit-
tels beigelegtem Einzahlungsschein einen Bei-
trag leisten, bedanken wir uns ganz herzlich.
(Abo-Preis für Auswärtige Fr. 45.00/Jahr)



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Direkter Draht zum Gemeindepräsidenten

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Sie!

Melden Sie sich bitte per E-Mail an
thomas.felder@knutwil.ch oder telefonisch
unter 077 451 74 76.

Thomas Felder, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch /
Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2026

10. Februar 2026

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1200

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Brogges-
schlag wird keine Haftung übernommen. Für die
Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen
Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernah-
men Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie,
folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen
übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät
eingereichte Beiträge können **nicht** berücksich-
tigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
gemeindeverwaltung@knutwil.ch
Telefon 041 925 82 82

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Thomas Felder - Gemeindepräsident

Viel Verantwortung, aber wenig Handlungsspielraum

Die Ausgaben im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich steigen seit Jahren stetig an und stellen unsere Gemeinde vor wachsende finanzielle Herausforderungen. Besonders herausfordernd ist, dass viele der Entscheidungen, die zu diesen Mehrkosten führen, auf kantonaler Ebene getroffen werden. Der Kanton definiert, welche Angebote erweitert, welche Standards erhöht und welche Strukturen angepasst werden müssen. Die Gemeinde trägt die Verantwortung für die Umsetzung, ohne bei der Gestaltung oder der finanziellen Tragweite ein Mitspracherecht zu besitzen. Diese Rollenverteilung ist demokratisch legitimiert, führt aber in der Praxis dazu, dass der Handlungsspielraum der Gemeinde zunehmend eingeschränkt ist, während die Erwartungen an die Leistungen weiter steigen.

Das Pflegeangebot soll ausgebaut werden, Schulen sollen integrativer, moderner und umfassender werden, soziale Angebote breiter abgestützt und professioneller organisiert sein. Die meisten dieser Anliegen sind absolut sinnvoll und gesellschaftlich gewollt, verursachen aber erhebliche Kosten, die langfristig zu tragen sind. Wenn neue pädagogische Konzepte, Lohnanpassungen, Infrastrukturmassnahmen, Pflegeleistungen und zusätzliche Unterstützungsangebote zusammenkommen, geraten Gemeindefinanzen schnell an ihre Grenzen. Deshalb ist es wichtig, dass der Kanton diesen Weg gemeinsam mit den Gemeinden als Partner geht. Nur im Dialog können wir eine innovative Umsetzung effizient gestalten, die lokale Finanzierbarkeit sichern und Prioritäten sinnvoll setzen, sodass das Gleichgewicht zwischen Leistung und Ressourcen gewahrt bleibt.

Unsere Gemeinde arbeitet kontinuierlich daran, ihre Aufgaben so effizient wie möglich zu erfüllen. Dennoch bleibt klar, dass ohne Mitsprache bei kantonalen Entscheidungen, die die lokale Finanzierung

betreffen, die Verantwortung unverhältnismässig auf den Gemeinden liegt. Eine faire Lastenverteilung und eine tiefere Einbeziehung der Gemeinden wären entscheidend, um langfristig tragfähige Lösungen zu entwickeln. Nur wenn Aufgaben, Kompetenzen und Kosten im Gleichgewicht stehen, kann das Zusammenspiel zwischen Kanton und Gemeinden funktionieren.

Mit der neuen Gemeindestrategie und der aktualisierten Finanzstrategie verfügen wir über ein wertvolles Arbeitspapier, das uns unterstützt, trotz knapper Handlungsfreiheit den verfügbaren Spielraum möglichst effizient und mit Blick in die Zukunft zu nutzen. Beide Strategien bilden ein stabiles Fundament, um die kommenden Herausforderungen mit klaren Zielen, solider Planung und Verantwortungsbewusstsein Ressourceneinsatz anzugehen. Besonders wichtig war es uns, die Bevölkerung aktiv in den Erarbeitungsprozess der Gemeindestrategie einzubeziehen, um Transparenz zu schaffen und die Entscheidungen nachvollziehbar zu gestalten.

Vielleicht wäre es wünschenswert, dass auch der Kanton diesen Ansatz aufgreift und die Gemeinden stärker als Partner einbezieht, um Entscheidungen gemeinsam tragfähig zu gestalten.

Zum Jahresende, das von Reflexion und Dankbarkeit geprägt ist, möchten wir uns im Namen des gesamten Gemeinderates herzlich bei der Bevölkerung bedanken. Für das Vertrauen, die konstruktiven Diskussionen, die tatkräftige Unterstützung und das Engagement, das unsere Gemeinde lebendig und widerstandsfähig macht. Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Start in ein gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr. Möge 2026 ein Jahr werden, in dem wir gemeinsam weiterdenken, zusammenstehen und die anstehenden Aufgaben mit Mut, Klarheit und Zuversicht angehen.

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Die Kurzbotschaft zur Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 wurde in alle Haushaltungen versendet. Die ausführliche Botschaft können Sie auf www.knutwil.ch herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung Knutwil in Papierform beziehen. Die Ergebnisse der Gemeindeversammlung erhalten Sie ebenfalls auf der Gemeindehomepage. Wir werden Sie in der Februar-Ausgabe des Broggeschlages über die Ergebnisse informieren.

Neue PostAuto-Linie 80 verbindet Sursee mit Altishofen

Ab dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 profitiert unsere Bevölkerung von einer neuen PostAuto-Linie zwischen Sursee, St. Erhard, Kaltbach, Wauwil, Egolzwil, Nebikon und Altishofen. Damit wird eine Erschliessungslücke geschlossen und Pendlerinnen und Pendler erhalten neue, attraktive Verbindungen, um mit dem öffentlichen Verkehr zu reisen. Ob für den Arbeitsweg, den Einkauf, den Schulbesuch oder den Ausflug – die neue Buslinie bringt Fahrgäste bequem ans Ziel.

Die Linie 80 verknüpft die genannten Gemeinden in beide Richtungen und stärkt so die Verbindung zwischen der Region Sursee und der Region Luzern West. Vorerst wird die Linie bis zum Kreisel in Altishofen geführt, bis die neue Wendeanlage im Dorf zur Verfügung steht. Die Busse verkehren von Montag bis Freitag mit 11 Kurspaaren sowie am Samstag mit 10 Kurspaaren. Weitere Informationen zum aktuellen Fahrplanwechsel finden Sie auf www.vvl.ch/fahrplan2026.

Treffen Gemeinderat mit Ortsparteien

Am Donnerstag, 13. November 2025 traf sich der Gemeinderat Knutwil mit Vertretern der Ortsparteien Die Mitte, FDP und SVP zu einem zweimal jährlich stattfindenden Treffen. Das Treffen fand in einem neuen Rahmen im Feuerwehrlokal Seebli, Knutwil, statt. Nebst Informationen zur Gemeindeversammlung wurden auch der aktuelle Stand zu laufenden Projekten usw. besprochen. Für den Gemeinderat ist der Austausch mit den Ortsparteien ein wichtiger Pfeiler zur politischen Meinungsbildung in der Gemeinde. An dieser Stelle den Vertretern der Ortsparteien einen herzlichen Dank für ihr Mitwirken.

Mobile Altersarbeit - Anlass für Neupensionierte

Die Projektgruppe Mobile Altersarbeit Knutwil führt am Samstag, 17. Januar 2026 von 14.00 - 16.00 Uhr im Pfarreizentrum OASE, Knutwil, einen Anlass für neupensionierte Menschen durch. In dieser Veranstaltung geht es um ein gegenseitiges Kennenlernen und die Information über Angebote und Möglichkeiten für die neu gewonnene Zeit. Anmeldungen für diesen Anlass können bis 4. Januar 2026 bei Daniela Meyer (077 478 94 59 oder daniela.meyer@alterbewegt.ch) erfolgen. Sie steht auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Neuzuzügeranlass und Jungbürgerfeier

Leider musste der diesjährige Neuzuzügeranlass und die damit verbundene Jungbürgerfeier aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Der Gemeinderat wird sich über das Format dieser Veranstaltung Gedanken machen und für 2026 eine geänderte Form erarbeiten. Ziel des Anlasses soll es sein, dass sich Menschen begegnen und kennenlernen, um die Integration in die Dorf-Gemeinschaft zu erleichtern.

Neujahrsapéro

Der traditionelle Neujahrsapéro findet am 2. Januar 2026, 17.00 Uhr, in der Kapelle St. Erhard statt. Die Bevölkerung von Knutwil und St. Erhard ist herzlich eingeladen, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Organisationsinspektion Feuerwehr Knutwil-Mauensee

Am Samstag, 11. Oktober 2025 fand die Organisationsinspektion des kantonalen Feuerwehrinspektorates bei der Feuerwehr Knutwil-Mauensee statt. Der Bericht des Inspektorates fällt sehr positiv aus, alle Anforderungen werden bestens erfüllt. An dieser Stelle gebührt dem Kommando und den Mitgliedern der Feuerwehr ein herzlicher Dank für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Bevölkerung.

Winterdienst

Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge in der Winterzeit auf den ordentlichen Abstellplätzen bzw. in Garagen zu parkieren und nicht im Strassenbereich abzustellen. Werden Fahrzeuge entlang einer Strasse abgestellt, so soll genügend Abstand von

der Fahrbahn eingehalten werden, damit die Räumungsfahrzeuge (Schneepflug, Salz) keine Schäden anrichten. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Autos, die im Strassenbereich oder entlang von Strassen parkiert sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Personelles

Peter Boog, Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen, wird im Jahr 2026 in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Nachfolger für seine Stelle wird Marino-Nico Steiger, wohnhaft in Sursee. Er wird seine Tätigkeit am 1. April 2026 aufnehmen. Peter Boog wird bis Ende März 2026 die Abteilungsleitung innehaben und seinen Nachfolger bis Ende April 2026 in der Einführungsphase begleiten. Marino-Nico Steiger wird sich an der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 kurz vorstellen. Weitere Informationen erfolgen in der Ausgabe April 2026.

Für die vakante Stelle als Schulbusfahrer der Gemeinde Knutwil konnte Hans Hostettler, wohnhaft in Sursee, angestellt werden. Er hat seine Stelle Anfangs Dezember angetreten. Wir heissen Hans Hostettler herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Fussgängerquerung Baselstrasse

Die Bauarbeiten konnten soweit termingerecht abgeschlossen werden. Der fehlende Deckbelag wird wegen den zu tiefen Temperaturen in der ersten Hälfte 2026 eingebaut.

Mit dem Abschluss dieses Projektes konnte eine grosse Verbesserung der Schulwegsicherheit erreicht werden und die Fusswegverbindung Geuenseestrasse - Baselstrasse wurde attraktiv gestaltet.

Die kantonale Baustelle in der Galerie wird voraussichtlich bis Februar 2026 dauern.

Zuständigkeiten Unterhalt Abwasserleitungen

Gemäss dem Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Knutwil legt die Gemeinde in einem Plan fest, für welche Leitungen sie den betrieblichen und/oder den Unterhalt übernimmt. Grundlage dafür ist das sogenannte Y-Prinzip, d.h. die Gemeinde übernimmt den betrieblichen und baulichen Unterhalt bis zum letzten Kontrollschacht, wo zwei Leitungen zur Erschliessung von selbständigen Grundstücken abgehen.

Dieser Plan wurde vom Gemeinderat verabschiedet und kann auf der Verwaltung bei der Abteilung Bau und Infrastrukturen eingesehen werden und wird zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Ausschreibung Pachtland Einwohnergemeinde Knutwil

Infolge Auflösung eines Pachtverhältnisses per 31. Dezember 2026 wird folgendes Kulturland der Einwohnergemeinde Knutwil per 1. Januar 2027 zur Pacht ausgeschrieben:

Knutwil: Grundstück	Bezeichnung	Pachtfläche (Aren)
360	Angetsmöösli Nr. 25	65.00
360	Angetsmöösli Nr. 26	235.00
616	Stockacher Nr. 16	108.00

Interessierte Landwirt/Innen senden ihre Bewerbung für die freien Pachtflächen schriftlich und mit den nötigen Beilagen versehen bis spätestens Donnerstag, 26. Februar 2026 an:

Gemeindeverwaltung Knutwil, Geschäftsführer Hanspeter Rinert, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Die Vergabe der ausgeschriebenen Flächen erfolgt gemäss den Richtlinien Pachtlandvergabe Knutwil vom 1. Januar 2019 (abrufbar online: www.knutwil.ch => Rubrik Politik/Verwaltung => Politik => Rechts-erlasse). Hier können Sie insbesondere die nötigen Voraussetzungen und einzureichenden Unterlagen entnehmen.

Die Bewerbungen werden vom Gemeinderat geprüft und gestützt darauf die Vergabe vorgenommen. Bei Fragen steht Ihnen Geschäftsführer Hanspeter Rinert (hanspeter.rinert@knutwil.ch oder 041 925 82 87) gerne zur Verfügung.

Gemeinde Knutwil

Gemeinderat

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Oktober 2025 bis 30. November 2025 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 873, GB Knutwil von Amrein Urs, St. Erhard an Wermerlinger Urs und Bernet Jolanda-Martina, Grosswangen
- Grst. 14, GB Knutwil von Amrein Wilhelm an Odermatt-Amrein Mirjam, Knutwil
- Grst. 14, GB Knutwil von Odermatt-Amrein Mirjam, Knutwil (1/2 ME) an Odermatt Patrick, Knutwil (1/2 ME)
- Grst. 1218, GB Knutwil von Häfliger Josef, Knutwil an bimmo knutwil ag, Knutwil
- Grst. 807, GB Knutwil von Leuthard-Frank Esther sel., St. Erhard an Leuthard Alois, St. Erhard
- Grst. 803, GB Knutwil von Brunner Eugen sel., St. Erhard an Brunner-Bucher Beatrice, St. Erhard
- Grst. 1053, 1217, GB Knutwil von Wymann-Eichmüller Astrid, Emmetten an Garreffa Vincenza Sandra, Knutwil
- Grst. 8631, GB Knutwil von Arnet Immo AG, Entlebuch an Buob Beat und Furrer Nadja, St. Erhard

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hummel Peter für Ausbau Scheune zu zwei Wohnungen und Garage; Planänderung neue Palisaden (siehe 2023-5109) auf Grst. 31, Chelerain 2
- Bürli Spiel- und Sportgeräte AG für Anbau Lagerhalle auf Grst. 1182, Längmatt 1
- Staffelbach Thomas und Gernet Priska für Ersatzbau Wohnhaus und Umnutzung Schweinestall in Einstellraum auf Grst. 328, Wolen 1
- BRESA Baumaschinen AG, Willi Hans für Neuerstellung PV-Anlage an Süd- und Ostfassaden auf Grst. 1149, Moosstrasse 5

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Christine Streit, 041 921 64 48, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

Sirenen und Alertswiss werden am 4. Februar 2026 getestet

Am Mittwoch 4. Februar 2026 findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Mit dem Test werden die rund 5000 Sirenen periodisch überprüft, damit sie im Ereignisfall zuverlässig alarmieren. Zum Test gehören auch Meldungen via Alertswiss-App.

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet. Die Bevölkerung muss keine Massnahmen ergreifen. 2026 wird der Sirenentest am 4. Februar durchgeführt. Der Sirenentest findet zwischen 13.30 und 16.30 Uhr statt.

Ausgelöst wird über die Sirenen um 13.30 Uhr das Zeichen Allgemeiner Alarm, ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, kann der Sirenentest bis 14.00 Uhr ausgedehnt werden.

In den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen wird ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr der Wasseralarm getestet. Das Signal besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Meldung via Alertswiss-App

Trotz vieler Möglichkeiten können Personen in abgelegenen Wohnbauten, schallisolierten Gebäuden oder an Arbeitsplätzen mit hohem Lärmpegel sowie Personen mit Hörproblemen nicht immer erreicht werden. Aus diesem Grund empfehlen wir, die App Alertswiss zu installieren. Alertswiss ergänzt die bestehenden Sirenen, das Radio und die Alarmierungs- sowie Informationskanäle und informiert Sie jederzeit zuverlässig über Hochwasser, Hitze- und Kältewellen, Stromausfälle, Waldbrandgefahr, Kernkraftwerksunfälle, Mobilfunkunterbrüche, Erdbeben usw.

Parallel zur Auslösung des Allgemeinen Sirenenalarms wird am 4. Februar 2026 von jedem Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein eine Meldung der Stufe Information via AlertswissApp ausgelöst. Mit diesem Vorgehen wird das Ausliefern einer sehr grossen Zahl von Push-Meldungen geprüft; gleichzeitig soll die Informationsmeldung sicherstellen, dass der Sirenentest nicht für einen echten Alarm gehalten wird.

Die Meldung der Stufe Information löst keinen Sirenenton auf dem Smartphone aus. Das Auslösen des Alarmtons auf dem Mobiltelefon ist echten Alarmen vorbehalten.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn der Allgemeine Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, sich über die Alertswiss-App oder -Website (www.alert.swiss) zu informieren oder Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der Wasseralarm bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden sich auf der Website des BABS – Bundesamt für Bevölkerungsschutz, auf der Alertswiss-Website sowie im Teletext der SRG-Sender, Seiten 680 und 681. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple.

Preiserhöhung Häckseldienst ab 01.01.2026

Der Häckseldienst, welcher sechsmal jährlich durch die Werkdienstmitarbeiter durchgeführt wird, ist seit Langem nicht mehr nur annähernd kostendeckend. Der Gemeinderat musste daher reagieren und hat deshalb die Preise ab dem kommenden Jahr neu definiert. Nach Berechnung der Nettokosten (ohne Verwaltungsaufwand), deren Grundlage die bezahlten Fremdkosten für die Maschinenmiete und der Stundenansatz des Werkdienstes darstellen, kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass eine Verdreifachung der Preise notwendig ist, um das bisherige Kostenmanko ausgleichen zu können.

Die Häckselpreise ab dem 01.01.2026 gestalten sich wie folgt:

Preis ab der 10. Minute, pro Minute: Fr. 4.50

Abgeführtes Material pro ¼ m³: Fr. 15.00

Anfahrt Pauschal: Fr. 30.00

Alternativ bieten private Gartenbaufirmen diesen Dienst ebenfalls an.

Mit dieser Anpassung kann dem bei der Entsorgung geforderten Verursacherprinzip besser nachgelebt werden und die Grundgebühren für diese Spezialfinanzierung müssen aktuell nicht angehoben werden.



Coop Gemeinde Duell – ein Projekt von schweiz.bewegt

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Mai 2026 plant unsere Gemeinde zum ersten Mal am «Coop Gemeinde Duell» teilzunehmen. Der Anlass wurde 2005 vom Bundesamt für Sport ins Leben gerufen und ist eines der grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekte der Schweiz. Jährlich nehmen rund 200 Gemeinden aus der ganzen Schweiz an diesem Projekt teil.

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privatpersonen organisieren die Gemeinden jeweils im Mai Sport- und Bewegungsangebote für die ganze Bevölkerung. Das Ziel ist, den Spass an der Bewegung zu fördern und dabei möglichst viele **Bewegungsminuten für die Gemeinde** zu sammeln. Unsere Gemeinde misst sich im schweizweiten Vergleich gegen die anderen teilnehmenden Gemeinden und kann den Titel **«bewegteste Gemeinde der Schweiz»** sowie ein Preisgeld gewinnen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage <https://www.coopgemeindeduell.ch/>.

Machen Sie unsere Gemeinde zur «bewegtesten Gemeinde der Schweiz»!

Wir suchen interessierte Vereine, Parteimitglieder aber auch Privatpersonen und Schulvertretende, die uns in den Wochen vom 1. Mai 2026 bis zum 31. Mai 2026 unterstützen, ein interessantes Angebot auf die Beine zu stellen und die Bevölkerung für den Anlass zu begeistern. Auch **ohne grossen Aufwand** können Sie etwas tolles zum Programm beitragen. Hier ein paar Beispiele:

- **Sport-Vereine** machen ihre Trainings öffentlich und laden die Bevölkerung zum schnuppern ein
- Auch für **“Nicht-Sport-Vereine”** gibt es diverse Möglichkeiten:
 - Bewegte Musikproben
 - Gemeinsame Vogelbeobachtungen (Natur-/und Vogelschutzverein)
 - Feuerwehrrübungen zum Mitmachen
 - Bewegter Gottesdienst
 - Samariter-Übungen
 - etc.

- **Schulen** organisieren bewegte Hausaufgaben, bewegte Pausen, freiwilliges Frühturnen, etc.
- **Private** (gemeinsamer Hundespaziergang, Kinderwagenspaziergang, gemeinsames Joggen, Velofahren, Spazieren, etc.)
- **Sonstiges** (Spielturniere, Dorf-OL, Dorf-Putzete, Fitness-Kurse, etc.)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Lassen Sie uns bis am 31. März 2026 wissen, ob und in welcher Form Sie den Anlass unterstützen können. Dazu füllen Sie bitte den angefügten Anmeldetalon aus und senden diesen per E-Mail an: gemeindeverwaltung@knutwil.ch.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde freut sich auf spannende Ideen und eine rege Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Gemeinde Knutwil

Thomas Felder
Gemeindepräsident

Sandra Hängärtner
Gemeinderätin Ressort
Gesellschaft und Soziales



An- / Abmeldetalon zur Mithilfe am «Coop Gemeinde Duell»:

Name Verein / Schule / Organisation:

Kontaktperson:

Tel. / E-Mail:

☐ Ich/Wir helfen aktiv am Bewegungsanlass mit:

☐ als OK-Mitglied (Name)

☐ mit Bewegungsangeboten (z.B. öffentliches Training)

☐ Wir können leider nicht teilnehmen. Grund der Absage:

Bemerkungen:

Talon retour bis 31. März 2026 an gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Wasserversorgung Knutwil – St. Erhard

Trinkwasser in hoher Qualität

Das Trinkwasser der Wasserversorgung zeichnet sich durch einwandfreie Qualität aus. Die Parameter der regelmässig, zuletzt am 22.09.2025 durchgeführten Wasserproben durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz (DILV) erfüllen die gesetzlichen Vorschriften und die Anforderungen der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV).

Der Nitratgehalt der letzten vorliegenden Netzprobe liegt mit 16 mg/l weit unterhalb des festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l. Die Gesamthärte von durchschnittlich 34.5°fH muss als sehr hart eingestuft werden. Dies beeinträchtigt die Wasserqualität in keiner Weise, muss jedoch bei der Waschmitteldosierung beachtet werden.

Das Trinkwasser unserer Gemeinde wird zu ca. 30 % aus Quellen (Dieboldswil, Wilihof) und zu ca. 70 % aus Grundwasser (Grundwasserpumpwerke Wolermoos und Hammer im Surseerwald) gewonnen. Das Grundwasser ist von guter Qualität und bedarf keiner Aufbereitung. Das Quellwasser wird durch eine UV-Anlage entkeimt.

Information zum Thema PFAS (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen)

PFAS sind eine Gruppe von über 10'000 chemischen Stoffen, welche aufgrund ihrer hohen Stabilität als Ewigkeitschemikalien bezeichnet werden. Wegen ihren besonderen Eigenschaften werden diese oft verwendet, so u.a. bei Regenbekleidungen, Farben, Feuerlöschschäumen, Teflonpfannen und Lebensmittelverpackungen. Auf diesem Weg können sie in die Umwelt und das Trinkwasser gelangen. Da PFAS gesundheitliche Risiken bergen, wurden durch den Bund Höchstwerte für heikle PFAS festgelegt.

Die kantonale Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz hat in diesem Jahr 44 Proben bei 38 Wasserversorgungen durchgeführt. So wurde auch die Wasserversorgung Knutwil beprobt. Sämtliche erhobenen Proben im Kanton lagen unter den in der Schweiz geltenden Höchstwerten. Auch der strengere EU-Höchstwert wurde nirgends erreicht.

Informationen zum Thema Chlorothalonil und seinen Metaboliten

Chlorothalonil ist ein Fungizid, das in der Schweiz in den 70er Jahren erstmals zugelassen wurde. Metaboliten sind ein Zwischenprodukt in einem meist biochemischen Stoffwechselweg oder einfach gesagt das Abbauprodukt der Pflanzenschutzmittel. 2019 hat Chlorothalonil die Marktzulassung in der Schweiz nicht mehr bekommen und wurde per Januar 2020 gänzlich verboten, weil das krebserregende Potenzial der Muttersubstanz Chlorothalonil nun höher eingestuft wurde.

Wenn die Muttersubstanz als wahrscheinlich krebserregend eingestuft wird, gelten die zugehörigen Metaboliten automatisch als relevant, unabhängig von toxikologischen Untersuchungen.

Hier handelt es sich um ein schweizweites, eher in Ackerbaugebieten verbreitetes Problem, von dem etwa eine Million Konsumentinnen und Konsumenten betroffen sind.

Die Probenwerte unserer Wasserversorgung zeigen beim Metabolit R471811 bei der Netzprobe eine leichte Überschreitung des Höchstwertes, der allerdings wegen der Messunsicherheit nicht bestätigt werden kann.

Eine Überschreitung des Höchstwertes von 0.1µg/l zeigt sich beim Grundwasserpumpwerk (GWPW) Wolermoos mit 0.3µg/l.

Diese Höchstwerte sind vorsorglich sehr tief angesetzt, um eine mögliche Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung auszuschliessen, nach aktuellen Studien stellen die Metaboliten in den gefundenen Konzentrationen keine Gesundheitsgefährdung dar.

Als Sofortmassnahme wurde das Mischverhältnis unserer Wasserdargebote so optimiert, dass die Netzprobe die Höchstwerte einhalten kann.

Mittelfristig wird das GWPW Wolermoos stillgelegt und durch das neue GWPW Bognauerwald ersetzt. Die bisher erhobenen Wasserproben beim Bognauerwald zeigten keine nachweisbaren Pestizidrückstände, wie auch kein nachweisbares Nitrat. Mit der Inbetriebnahme dieses Pumpwerkes sollte die Wasserqualität langfristig gesichert werden können.

Situation neues GWPW Bognauerwald

Die Planung des neuen GWPW im Bognauerwald ist momentan in der Vorprojektphase. Aktuell werden noch offene Punkte aus der kantonalen Vorabklärung bereinigt. Im Laufe des nächsten Jahres wird das Baugesuchsverfahren durchgeführt und die Ausführungsplanung mit den nötigen Vergabeverfahren sollte angegangen werden können. Das Büro Kost + Partner Sursee ist mit dem Projekt bis zur Ausführung beauftragt.

Die je zu einem Drittel an den Kosten beteiligten Partner, ASTRA und Kanton werden regelmässig über den Projektverlauf informiert, so wie auch die involvierten Grundeigentümer.

Übernahme Wasserfassung Rütter

In den letzten November-Wochen wurden die durch Kanalfernsehaufnahmen festgestellten Schäden der Abwasserleitungen innerhalb der Schutzzone Dörfli saniert. Mit den die Vorgaben erfüllenden Druckproben sind dann alle Bedingungen für die Konzession zur Wasserentnahme erfüllt und die Fassung kann übernommen und ans Versorgungsnetz der Wasserversorgung angeschlossen werden. Mit der jährlichen Entnahmemenge von 60'000m³ Wasser sollte der stetig steigende Wasserbedarf langfristig gedeckt werden können.

Anschluss Bad Knutwil

Mit dem Jugenddorf Bad Knutwil sind konkrete Verhandlungen für den Anschluss an die Wasserversorgung Knutwil im Gange. Vorgesehen ist auch ein Anschluss der Mineralquelle aus unserer Versorgung. Dies erfordert den Bau einer neuen Wasserleitung vom Steiholz her.

Änderungen beim Brunnenmeistermandat in St.Erhard

Mit der Geschäftsübernahme des Sanitär- und Heizungsbereiches der HP. Fellmann GmbH durch die Grüter Hans AG, Oberkirch per 01.01.2026 erlischt das Brunnenmeistermandat von Hanspeter und Marietta Fellmann.

Der Gemeinderat hat sich mit einer Nachfolgelösung befasst. Er hat beschlossen an der bewährten, zweigleisigen Mandatsführung festzuhalten.

So wird das Brunnenmeistermandat St.Erhard an die Grüter Hans AG vergeben. Diese betreut jetzt schon andere Wasserversorgungen. Geplant ist ein Wasserversorgungs-Kompetenzzentrum am bisherigen Firmensitz an der Baselstrasse.

Fellmann Hanspeter wird bei der Grüter Hans AG arbeiten und weiterhin als Ansprechpartner der Wasserversorgung figurieren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Hanspeter und Marietta Fellmann für die jahrelange konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Peter Boog, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, Tel. 079 262 70 81, peter.boog@knutwil.ch oder die Brunnenmeister Pirmin Peter, Seebli 4b, 6213 Knutwil, Tel. 041 922 19 29, und Hanspeter Fellmann, Baselstrasse 4, St.Erhard, Tel. 041 921 16 37.

Interessante Informationen und Wissenswertes, aber auch die aktuellen Werte unseres Trinkwassers finden Sie unter www.trinkwasser.ch.



Ladenöffnungszeiten Gewerbe Knutwil 2026/2027

Die Einwohnergemeinde Knutwil erlässt, gestützt auf das kantonale Ruhetags- und Ladenschlussgesetz (RLG) vom 23. November 1987, folgende Ladenschlusszeiten:

1. Allgemeine Schliessungszeiten (Ausnahmen gemäss § 1 RLG)

Am Abend sind die Verkaufsgeschäfte spätestens zu schliessen:

- Montag bis Donnerstag um 19.00 Uhr
- Freitag um 21.00 Uhr (Abendverkauf)
- Samstag um 17.00 Uhr
- Vorabend eines öffentlichen Ruhetages um 17.00 Uhr

2. Öffnung der Verkaufsgeschäfte an arbeitsfreien Werktagen

Berchtoldstag, Ostermontag und Pfingstmontag gelten als Werktage. Es steht im Ermessen der Verkaufsgeschäfte, an diesen Tagen das Geschäft offen zu halten.

3. Sämtliche Verkaufsgeschäfte sind geschlossen zu halten

an allen Sonntagen und

Donnerstag	01. Januar 2026	Neujahr
Freitag	03. April 2026	Karfreitag
Donnerstag	14. Mai 2026	Auffahrt
Donnerstag	04. Juni 2026	Fronleichnam
Samstag	01. August 2026	Nationalfeiertag Schweiz
Samstag	15. August 2026	Mariä Himmelfahrt
Sonntag	01. November 2026	Allerheiligen
Freitag	25. Dezember 2026	Weihnachten
Samstag	26. Dezember 2026	Stephanstag
Freitag	01. Januar 2027	Neujahr

4. Ausnahmen der Öffnungszeiten / Sonntagsverkäufe

Sonntag	29. März 2026	Sonntagsverkauf	09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	13. Dezember 2026	Sonntagsverkauf	09.00 bis 17.00 Uhr

Die Geschäfte bleiben an diesen Tagen individuell geöffnet.

Für die obengenannten Sonntagsverkäufe müssen keine Bewilligungen bei der Gemeinde Knutwil eingeholt werden.

5. Ausfall von Abendverkäufen

FR	02. Januar 2026	Berchtoldstag	entfällt
FR	03. April 2026	Karfreitag	entfällt
FR	25. Dezember 2026	Weihnachten	entfällt

Die Arbeits- und Ruhezeiten sind einzuhalten.

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

30. Oktober 1940 (85)

Hug Maria

Schmittenrainweg 2, 6213 Knutwil

7. Novemer 1945 (80)

Niederberger Kurt

Eichenweg 5, 6212 St. Erhard

10. November 1929 (96)

Kaufmann Georg

Eriswil 3, 6213 Knutwil

23. November 1940 (85)

Schmid Marianne

Hinterdorfstrasse 10, 6213 Knutwil

23. Novemer 1945 (80)

Mariblanca Pia

Sonnfeld 24, 6212 St. Erhard

2. Dezember 1945 (80)

Rickli Ursula

Oberwiberg 13, 6212 St. Erhard

18. Dezember 1945 (80)

Amrein Sophie

Boogmatt 2, 6212 St. Erhard

**Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und
wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.**

Trauung

14. November 2025

Stefanie und Pirmin Staffelbach

Brunnenmatt, 6213 Knutwil

**Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen
Lebensweg alles Gute.**

Interview mit Irma Steiger



Irma Steiger, du wirst deine Tätigkeit als Mitglied des Broggeschlag-Teams, insbesondere als Verantwortliche für die Interviews, per Ende 2025 aufgeben. Deshalb möchte ich gerne mit dir ein Interview führen, um mehr über dich und deine Tätigkeit zu erfahren.

Zum Einstieg: wie fühlt es sich an, mal auf der «anderen Seite» zu sitzen und Interview-Partnerin zu sein?

Es fühlt sich speziell an, ich war aber auch überrascht über die Anfrage von euch. Es ehrt mich aber sehr, wenn ich mal auf der anderen Seite sitzen darf.

Wie bist du zum Redaktionsteam des Broggeschlages gekommen?

Ich wurde 2015 vom damaligen Gemeindeschreiber Urs Kaufmann angefragt, ob ich als Nachfolgerin von Linda Kolly ins Redaktionsteam kommen würde. Dieses Angebot habe ich mit grossem Interesse angenommen und bin 2016 gestartet.

Seit wann bist du für die Interviews zuständig und weisst du noch, wie viele es waren?

Ich habe die Interviews nicht genau gezählt, aber es dürften über 30 gewesen sein. Ich

bin seit meinem Antritt für die Interviews zuständig, ebenfalls habe ich jeweils das „Grüezi“ verfasst, welches inzwischen durch das Editorial des Gemeinderates ersetzt wurde.

Hattest du ein Interview, welches dir besonders in Erinnerung blieb oder dich besonders beeindruckt hat?

Jedes Interview ist für sich spannend und ich möchte keines speziell hervorheben. Jedoch sind die historischen Erinnerungen an vergangene Zeiten sicher speziell einprägsam.

Gab es speziell lustige oder traurige Momente bei einem Interview?

Ja, es gab häufig lustige Momente bei den Interviews. Natürlich kamen bei Erinnerungen an früher vielleicht auch ein paar wehmütige Gedanken und Momente auf, nicht aber unbedingt traurige.

Wie schwierig ist es, einen potenziellen Interviewpartner zum Mitmachen zu überzeugen?

Am Anfang zieren sich die meisten Personen. Ich erkläre ihnen aber dann, wie das Vorgehen aussieht, dass es ja kein Live-Interview wie am Radio ist. Am Schluss haben fast alle zugesagt.

Wie gehst du vor, wenn du ein Interview vorbereitest und wie kommst du an die Personen heran?

Vorab nehme ich meistens telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit ihnen auf, um einen Termin zu vereinbaren. Die Gespräche selbst finden dann meist bei ihnen zu Hause statt. Der persönliche Kontakt ist mir stets wichtig, manchmal ergibt es dadurch noch andere Fragen. Je nach Interviewpartner konnte ich im Voraus schon einiges für die Fragen recherchieren.

Erzählen dir die Interviewpartner auch Dinge, die du aus Schutzgründen nicht publizierst?

Es kann sein, dass in einzelnen Fällen wirklich intime Sachen zur Sprache kommen. Zum Schutz ihrer Persönlichkeit werden solchen Daten aber nicht publiziert. Allenfalls ergibt sich noch eine allgemeine Formulierung daraus.

Was glaubst du, ist für die Leserinnen und Leser speziell spannend an den Interviews?

Es gab so viele verschiedene Menschen, die Einblick in ihr Leben gaben.

Sicherlich spannend war, wenn Dinge genannt wurden, welche man in der Öffentlichkeit noch nicht von ihnen kannte.

Nun noch einige Frage zu deiner Person: was machst du sonst gerne in deiner Freizeit, ausser

Ich habe die Interviews nicht genau gezählt, aber es dürften über 30 gewesen sein

Irma Steiger

dem Broggeschlag?

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, treffe mich gerne mit Freunden und verbringe die Zeit mit der Familie. Es bereitet mir grosse Freude, im Vorstand des Frauenvereins Knutwil-St. Erhard tätig zu sein, wo ich derzeit das Amt der Aktuarin ausübe.

Engagierst du dich auch in anderen Institutionen mit journalistischen Beiträgen?

Diese Zeiten sind vorbei, aber ich war 10 Jahre lang Moderatorin beim Spitalradio LuZ. Dies ist der hauseigene Radiosender des Kantonsspitals Luzern. Während dieser Zeit war ich auch ab und zu Statistin beim SRF.

Wenn du einen Tag Königin von Knutwil wärst, was würdest du machen/ändern?

Als erste Massnahme würde ich die Steuern senken. Es würde mir sicher noch etwas in den Sinn kommen :-). Anschliessend würde ich am Abend auf meinem Schloss einen prächtigen Tanzball veranstalten, bei dem alle Gäste in entsprechender Robe erscheinen müssten. Es gäbe ein königliches Dinner, das mit exquisiten Speisen und edlen Weinen verwöhnt. Es wäre ein unvergesslicher Abend für alle eingeladenen Gäste!

Irma, wir danken dir an dieser Stelle herzlich für deinen grossen und langjährigen Einsatz im Redaktionsteam des Broggeschlages. Du hast den Leserinnen und Lesern viele spannende Einblicke in das Leben von interessanten Menschen aus Knutwil gegeben. Wir wünschen dir für deine berufliche und private Zukunft alles Gute, viel Freude und schöne Momente.

Für das Interview: Hanspeter Rinert

Sicherlich spannend war, wenn Dinge genannt wurden, welche man in der Öffentlichkeit noch nicht von ihnen kannte.

Irma Steiger

Liebe Leser, liebe Interviewpartner, an dieser Stelle bedanke auch ich mich herzlich für die Treue und die eindrücklichen Momente. Ich werde diese Zeit in guter Erinnerung behalten.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an euch, meine Redaktionskollegen für die jahrelange Zusammenarbeit. Es machte mir immer Freude für den Broggeschlag zu schreiben.

Ich wünsche euch allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Irma Steiger

Einladung zum Umweltkino



Gemeinde Knutwil

Die UVEK zeigt den Stop-Motion-Film «Sauvages – Tumult im Urwald» von Claude Barras. Der Film thematisiert die Bedrohung des Regenwalds in Borneo und den gemeinsamen Widerstand eines Mädchens, ihres Cousins und eines Orang-Utan-Babys gegen dessen Zerstörung.

Jung und Alt sind willkommen, keine Anmeldung nötig, der Eintritt ist frei.



Sonntag, 18. Januar 2026, 14:00 Uhr | Foyer Chrüzacherhalle, St. Erhard

Surentaler Themenabend zum «Wohnraum im Wandel» im Fruchthof Sursee

Zur Frage «Unter welchem Dach wohnen wir in Zukunft? wurde an der Podiumsveranstaltung vom 10. November 2025 intensiv diskutiert. Mitte-Kantonsrat Michael Kurmann, Dagmersellen, konnte im Input-Referat die Strategie des Kantons erläutern: 2050 wird unser Kanton rund 550'000 Einwohner zählen! Unter der Moderation von Andrea Kaufmann, Mitte-Ortsparteipräsidentin von Sursee wur-

de das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Gemeinsamer Nenner: Die Herausforderung erfordert kreative Lösungen und konkrete Massnahmen. Nur so steht auch in Zukunft Wohnraum für alle Generation zur Verfügung. Gesellschaft und Politik bleiben gefordert - die Mitte bleibt am Thema und wird sich auch in Zukunft dazu engagieren und einbringen.



Podium Surentaler Themenabend vom 10. November 2025 – Foto Martha Roos, Knutwil

Danke für Dein Engagement!

Im Gemeinderat, in den Behörden und Kommissionen und Funktionen engagieren sich EinwohnerInnen und Einwohner von St. Erhard und Knutwil. Dabei darf die Mitte immer wieder neue Personen suchen und finden - so dass unsere Gemeinde ihre Gremien mit engagierten und konstruktiven Kräften besetzen kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Personen für ihr gesellschaftliches und politisches Engagement: Keine Selbstverständlichkeit - DANKE ÜCH!

Könntest Du Dir auch ein Engagement für unsere Gesellschaft vorstellen?

Gerne lernen wir neue Köpfe kennen: Komm auf uns zu - wenn Du Dir ein Einsatz/Amt für unsere Gemeinde vorstellen kannst. Wir freuen uns auf Dich!

Parteileitung

Priska Galliker | Martha Roos | Sandra Hängärtner
Thomas Felder | Albert Perkolaj | Jesper Nick

E: info@diemitte-knutwil.ch

T: 079 219 92 45

W: <https://knutwil.die-mitte.ch>

Wechsel im Präsidium unserer Ortspartei

Nicole Boog hat sich aus beruflichen Gründen den Rücktritt als Präsidentin unserer Ortspartei erklärt.

Wir möchten uns herzlich bei Nicole Boog für ihr engagiertes Wirken als Parteipräsidentin unserer Ortspartei bedanken. Ihre Leidenschaft, Führungskraft und das unermüdliche Engagement haben massgeblich zur Weiterentwicklung unserer Ortspartei beigetragen. Unter ihrer Leitung konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen und die lokale Präsenz in unserer Gemeinde stärken.

Wir schätzen ihre Hingabe und die positiven Impulse, die sie gesetzt hat. Herzlichen Dank, Nicole, für deine wertvolle Arbeit und deinen Einsatz!

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Fabian Gloor das Präsidium der Ortspartei übernimmt. Mit seiner Erfahrung und seinem Engagement ist er bestens geeignet, die Partei in die Zukunft zu leiten. Wir sind zuversichtlich, dass er frische Impulse setzt und die Zusammenarbeit innerhalb der Partei verstärken wird.

Herzlich willkommen im neuen Amt, Fabian! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit.



Fabian Gloor und Nicole Boog

Wir wünschen euch frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr! Möge die festliche Zeit voller Freude, Gesundheit und Gemeinschaft sein. Vielen Dank für euer Engagement und eure Unterstützung im vergangenen Jahr.

Vorstand Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Termine 2026

17.03.26	Charchiertentreffen
19.05.26	General- & Parteiversammlung
30.08.26	Kilbi Knutwil
15.09.26	Themenabend (Strafanstalt Wauwilermoos)
17.11.26	Parteiversammlung

Podiumsgespräch vom 25. November 2025 in Büron

zum Rahmenabkommen EU-Schweiz:

Vertrag der Unterwerfung oder Chance für die Schweiz?

Die SVP-Ortsparteien des Surentals haben den Anlass mit den Referenten David Roth, SP-Nationalrat und Franz Grüter, SVP-Nationalrat organisiert. Die Moderation leitete Thomas Bornhauser, ehemaliger Chefredaktor der «Neuen Luzerner Zeitung».

David Roth: Es geht beim Vertrag um die Stabilität in der Beziehung zwischen der Schweiz und der EU. Aufgrund der geografischen Lage der Schweiz mitten in der EU ist es wichtig, mit den Nachbarn gute Beziehungen zu haben.

Bilaterale Verträge bestehen bereits seit 25 Jahren, doch da sich die Wirtschaft veränderte, braucht es neue Verträge mit dem Ziel des Güteraustausches über den Binnenmarkt und einer einheitlichen Regelung unter allen EU-Mitgliedstaaten.

Im umfangreichen Vertragswerk und im Schiedsgericht sieht er Vorteile.

Er erwähnt die brisanten Themen Migration und Personenfreizügigkeit nicht, die mit der Annahme des Vertrages weiter ausgebaut würden. EU-Bürger würden schon nach 5 Jahren das Daueraufenthaltsrecht erhalten, würden sozialhilfeabhängig, wenn sie arbeitslos sind. Der Familiennachzug würde ausgeweitet und vereinfacht.

Franz Grüter: Allein der Umfang verbietet die Annahme dieses Vertrages.

Eine Annahme wird die Grundfeste der Schweiz ausser Kraft setzen.

Die EU ist ein maroder «Verein» mit einer stetig massiv wachsenden Verschuldung. Von Schulden wird nicht mehr gesprochen, sie werden jetzt «Sondervermögen» genannt. Frankreich ist faktisch bankrott, Spanien hat die grösste Jugendarbeitslosigkeit, Italien geht es schlecht. Deutschland hat bis anhin den «Verein» gesponsert. Das Land zerbricht jetzt an der gigantischen Bürokratie, an der Desindustrialisierung - die Autoindustrie ist zerstört - und der Abwanderung. Die Energiepreise sind um 40 % gestiegen.

Die Schweiz gehört zu den wenigen erfolgreichen, wettbewerbsfähigen Ländern, weil sie anders und unabhängig ist und eigene Gesetze hat.

Die vier Hauptprobleme des Vertrages sind:

1. Die dynamische Rechtübernahme.

Die Schweiz muss automatisch zwingend europäisches Recht übernehmen und vollziehen und dies rückwirkend.

In allen zentralen Bereichen der schweizerischen Politik betreffend Wirtschaft, Migration, Luft- und Landverkehr, Landwirtschaft, Strom, Gesundheit, Lebensmittel ersetzt das EU-Recht das Schweizer Recht.

Ein freier, unabhängiger Staat muss seine eigenen Gesetze machen.

2. Ausgleichszahlungen

Zwar bleibt der Schweiz die Möglichkeit des Referendums. Bei Uneinigkeit wird unser demokratisches Recht ausser Kraft gesetzt und mit «Ausgleichszahlungen» sanktioniert.

Die EU kann die Schweiz erpressen. Der Steuerzahler bezahlt Bussgelder.

Die direkte Demokratie wird zur Farce.

3. Streitschlichtung

Der EU-Gerichtshof entscheidet bei Streitigkeiten. Die Gutachten sind für das Schiedsgericht bindend.

Das Gericht einer Gegenpartei mit fremden Richtern urteilt über unser Land.

4. Beitragszahlungen

Die EU fordert jährlich vom Nicht-EU-Mitgliedsland Schweiz einen »regelmässigen finanziellen Beitrag« von 1,4 Milliarden Franken.

Die SVP errechnet in ihren Analysen einen Betrag von 2 Milliarden Franken. Die indirekten Kosten, zum Beispiel für die Personalaufstockung für die Bewältigung der Bürokratieflut, sind nicht mitgerechnet. Die Kostensteigerung ist garantiert.

Der Unterschied zu den vorgängigen Verträgen mit der EU: Sie schlossen keine dynamische Rechtsübernahme mit ein.

**Der jetzige Vertrag ist ein verdeckter, schleichen-
der EU-Beitritt.**

**Die «Bilateralen III» sind ein Unterwerfungsver-
trag und kein fairer Handelsvertrag.**

David Roth geht auf die Frage, ob er sich wegen der rasanten Zuwanderung keine Sorgen mache, nicht ein.

Franz Grüter fügt an: Die SP ruft nach verdichten und deutet an, dass sie darin die Lösung des Problems sieht.

Ein Zuhörer will wissen, warum denn die Schweiz Beiträge an die EU bezahlen müsse. Die Schweiz erhalte daher privilegierten Zugang zum Binnenmarkt, sagt Roth.

Franz Grüter: «Binnenmarkt» ist ein Rechtsbegriff. Die EU will mit allen Ländern gleiche Gesetze haben. Unser Land muss sich angleichen, um keine besseren Bedingungen zu haben.

Wichtigster Handelspartner der Schweiz sind die USA und China.

Von der Schweiz wird keine Übernahme ihrer Gesetze verlangt.

Was sieht die SVP vor im Falle der Ablehnung des Vertragswerks?

Franz Grüter: Die bestehenden Verträge behalten ihre Gültigkeit, vor allem die Personenfreizügigkeit. Die EU wird sanktionieren, zum Beispiel Aussperren aus Horizon. Eine Eiszeit von ein bis zwei Jahren wird ausbrechen, dann kommt die EU wieder auf die Schweiz zu.

Es gibt keinen einzigen guten Grund, den Vertrag zu unterzeichnen, warnt Franz Grüter.

Einzig die Bevölkerung kann mit einem deutlichen NEIN, das Ja von Bundesrat und Parlament korrigieren.

Er nennt es eine Frechheit, dass alles versucht wird, das Ständemehr bei der Abstimmung auszuhebeln. Dies ist undemokratisch und verfassungswidrig. Hier zitiert er Prof. Dr. jur. Paul Richli (Vortrag am IWP-Luzern vom 24.10.2025)

Franz Grüter hat das «Paket» gründlich studiert und zeigt sich besorgt, falls der Vertrag vom Volk angenommen würde. David Roth gibt sich unbesorgt, schlägt Bedenken verharmlosend in den Wind, ignoriert die Kernprobleme und fügt leichtfertig zu, es werde sich nicht so viel ändern.

Ein klares NEIN des Schweizervolkes ist die Antwort zum Monstervertrag.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung beim Kampf gegen die Unterwerfung.

Für unser Land steht viel auf dem Spiel.

Jede Stimme zählt.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
frohe Festtage, viel Glück und Wohler-
gehen im Jahr 2026.**

info@svp-knutwil.ch



Mütter- und Väterberatung Knutwil/St. Erhard

Beraterin Barbara Zihlmann, Mütter- und Väterberaterin

Kontakt 041 925 18 20 / barbara.zihlmann@zenso.ch

Beratungstermine können am Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden.

Online-Buchung unter www.zenso.ch



Termin buchen

Beratung ohne Anmeldung

Während dem Chenderträff an folgenden Daten:

St. Erhard: 30. November 2026
Knutwil: 30.01.2026, 30.04.2026,
29.05.2026, 29.10.2026

Der Chenderträff findet auch an weiteren Daten statt.
Infos : <https://www.chendertraeff.ch>

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung Sursee
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
6210 Sursee

Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch

Kompetent. Sozial. Regional.

www.zenso.ch

Mitte Monat und das Geld reicht nicht mehr

Wer kennt es nicht: Man öffnet den Briefkasten und er ist voller Post. Ist es ein Brief oder Werbung? Sind es wieder Rechnungen von Bestellungen oder der Steuer? Und wenn ja – kann ich diese überhaupt bezahlen?

Der Gang zum Briefkasten kann zur grossen Herausforderung werden. Bis zu dem Punkt, an dem man ihn am liebsten gar nicht mehr leert oder sich die Briefe zuhause stapeln. Den Überblick zu behalten, ist da nicht immer einfach.

Doch was tun bei hohen Rechnungen und Forderungen? Wie reagiere ich auf Mahnungen? Und was, wenn ich eine Rechnung schlicht nicht bezahlen kann?

Ein Budget zu erstellen, um die Ausgaben über das Jahr hinweg zu decken, ist oft schwierig. Viele versuchen, Geldprobleme allein zu lösen, und warten zu lange, bevor sie Unterstützung suchen. Wenn aber der Überblick verloren geht und die Gefahr einer Verschuldung droht,



ist es entscheidend, frühzeitig Beratung in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam lässt sich ein Budget erstellen und die finanzielle Situation planen.

Das Zentrum für Soziales versteht sich als Kompetenzzentrum für Budget- und Schuldenberatung in der Region. Bevor sich Ihre Rechnungen stapeln, Sie den Überblick über offene Forderungen verlieren oder wegen Ihrer finanziellen Situation verzweifeln – melden Sie sich bei uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6010 Sursee

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



Regionales Bauamt RBS Geuensee - wichtiger Meilenstein erreicht

Die Gemeinderäte von Büron, Geuensee und Knutwil haben sich für die Auslösung des nächsten Prozessschrittes entschieden. Gemeinsam arbeiten die drei Gemeinden seit Anfang 2025 an der Zukunft des RBS. Das Projekt gibt den Gemeinden die Chance, die Zukunft des RBS aktiv mitzugestalten. Ein Projektteam mit Vertretenden der Gemeinden, des RBS und einer externen Begleitung hat Prozesse, Arbeitsweisen, Aufgabenabgrenzungen zu den Gemeinden wie auch die finanziellen Aspekte einer eingehenden Prüfung unterzogen. „Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, ist lösungsorientiert und auf Augenhöhe zwischen den Gemeinden“, sagt Karin Flühler, Gemeinderätin Ressort Sicherheit, Bau und Umwelt von Knutwil.

Basierend auf dieser breiten Analyse entstand ein Umsetzungskonzept, das einige Anpassungen und

Verbesserungen in der Arbeitsweise des RBS bringen wird. Das Konzept wurde nun Ende Oktober von den Gemeinderäten aller drei Gemeinden genehmigt. Gleichzeitig erfolgte damit der Auftrag zum nächsten Prozessschritt, der Ausarbeitung eines Gemeindevertrags. Dieser Vertrag regelt die Zukunft des RBS und wird den Stimmberechtigten aller drei Gemeinden an den Gemeindeversammlungen im Mai respektive Juni 2026 zur Genehmigung vorgelegt. Vorgängig werden das Konzept und der Vertrag mit den Controllingkommissionen der beteiligten Gemeinden eingehend diskutiert.

Rückfragen:

Adrian Ruch, Gemeinderat Geuensee,
Tel. 078 883 18 28

Karin Flühler, Gemeinderätin Knutwil,
Tel. 041 921 53 34

Susanne Schillimat, Gemeinderätin Büron,
Tel. 079 651 10 36

Neuwahl als Rektorin der Musikschule Region Sursee: Aloisia Dauer tritt Nachfolge von Franz Grimm an

Per Ende Schuljahr 2025/26 geht Franz Grimm, langjähriger Leiter und Rektor der Musikschule Region Sursee, in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle wird Aloisia Dauer gewählt.

Franz Grimm hat die Musikschule Region Sursee über viele Jahre massgeblich geprägt. Unter seiner Führung wurden nicht nur zahlreiche Projekte zur Förderung musikalischer Bildung initiiert, sondern auch die Strukturen der Schule gefestigt und modernisiert. Darüber hinaus setzte er sich intensiv dafür ein, dass Musikschulangebote bezahlbar und zugänglich bleiben. Franz Grimm war in seiner Tätigkeit stets bestrebt, Verbindungen zu Gemeinden, Vereinen, Schulen und Musikvereinen zu stärken. Seine Initiative, die musikalische Bildung zu fördern, trug wesentlich dazu bei, dass gemeinsam musiziert und musikalisches Lernen als Wert in der Region gelebt werden kann. Franz Grimms Engagement hat die Musikschule Region Sursee nicht nur lokal, sondern auch im Kanton Luzern als verlässliche Institution für musikalische Bildung verankert. Als Präsident des Verbandes der Musikschulen Kanton Luzern (VML) setzte er sich politisch vehement ein. Das Referendum gegen die Halbierung der Kantonsbeiträge (2016) und die Abstimmung zur Aufgaben- und Finanzreform (AFR 18) führten zu verbesserten Bedingungen und Anerkennung der Musikschulen im Kanton Luzern.



Mit **Aloisia Dauer** übernimmt eine erfahrene Musikerin und engagierte Führungspersönlichkeit das Rektorat der Musikschule Region Sursee. Die gebürtige Baslerin, jetzt wohnhaft in Dagmersellen, die ihre musikalischen Wurzeln in Violine und Klavier hat, absolvierte ihre Studien an der Musikakademie Basel sowie am Mozarteum Salzburg.



Dort schloss sie sowohl im Konzertfach Violine als auch in Instrumental- und Gesangspädagogik ab. Neben ihrer künstlerischen Ausbildung legte sie grossen Wert auf fundierte Management- und Leitungskompetenzen: Sie erwarb Zusatzqualifikationen in Betriebswirtschaft und in der Leitung von Kultur- und Bildungsinstitutionen.

Beruflich blickt Aloisia Dauer auf eine vielseitige Laufbahn zurück. Sie unterrichtete an verschiedenen Musikschulen, unter anderem an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu und an der Musikschule Grünwald bei München, wo sie auch als Fachberaterin für Violine tätig war. Seit 2023 leitet sie die Musikschule Münchenstein im Kanton Baselland, wo sie erfolgreiche Projekte zur Talentförderung, Schulentwicklung und Vernetzung von Musikschulen angestossen hat. Darüber hinaus engagiert sie sich als Präsidentin des Talentrats der Talentförderung Musikschulen Baselland und setzt sich aktiv für die Förderung junger musikalischer Talente ein.

Mit ihrer Kombination aus künstlerischer Leidenschaft, pädagogischem Feingefühl und organisatorischem Weitblick bringt Aloisia Dauer ideale Voraussetzungen für die Leitung der Musikschule Region Sursee mit. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Musikschule als lebendigen Bildungs- und Kulturraum weiterzuentwickeln – einen Ort, an dem musikalisches Lernen, Gemeinschaft und Kreativität in Einklang stehen.

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Sursee
2026

Daten 2026

14. Januar
18. Februar
18. März
15. April
13. Mai
17. Juni
09. September
14. Oktober
11. November
09. Dezember

Ort

Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee



Zeit

jeweils mittwochs
von 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen
mit Demenz und
ihre Angehörigen

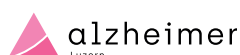
in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Kriens,
Luzern, Reiden, Rothenburg, **Sursee**, Willisau
sowie SonntagsCafé in Luzern

► Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Café TrotzDem wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Vertrautes bleibt - Neues entsteht: Zwei regionale Unternehmen übernehmen die Nachfolge der H.P. Fellmann GmbH in St. Erhard

St. Erhard, 14.11.25 - Nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit übergeben Hans Peter und Marietta Fellmann ihr Unternehmen per 1. Januar 2026 in neue Hände. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Hans Peter Fellmann nicht mehr möglich, die Verantwortung für den Betrieb in gewohnter Form weiterzuführen. Dennoch wurden gleich zwei starke Partner gefunden, bei denen nicht ein Ende, sondern ein neuer und gemeinsamer Weg im Vordergrund steht.

Der Bereich der Haustechnik geht in die Hände der Grüter Hans AG über, während die Landmaschinen Kistler AG künftig die Bereiche Landmaschinen, Traktoren und Kleingeräte weiterführt. Damit werden aus einem Betrieb zwei, und doch bleibt alles, was die H.P. Fellmann immer ausgezeichnet hat: Nähe, Qualität, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr für die Anliegen der Kundschaft.

Nahtloser Übergang in der Haustechnik

Die Grüter Hans AG als regional verankertes Haustechnikunternehmen führt den Sanitär- und Heizungsbereich weiter. Die bisherige Werkstatt in St. Erhard bleibt bestehen und wird neuer zentraler Arbeitsort für das Team Wasserversorgung der Grüter Hans AG. Damit sind kurze Wege und eine hohe Erreichbarkeit in der Region gewährleistet.

Für die Kundinnen und Kunden bedeutet die Übernahme des Haustechnikbetriebs nur eines: Alles Vertraute bleibt erhalten. Hans Peter Fellmann wird weiterhin für sie da sein. Nicht mehr als Geschäftsführer, sondern als Mitarbeiter, Ansprechpartner und vertrautes Gesicht bei Serviceeinsätzen. Er freut sich, seiner Kundschaft auf diese Weise nah bleiben zu dürfen.

Kontinuität auch in der Landmaschinentechnik

Der Geschäftsbereich Landmaschinen, Traktoren und Kleingeräte wird künftig von der Landmaschinen Kistler AG weitergeführt. Stefan und Jenny Kistler haben das Landmaschinengeschäft im Oktober 2016 in der Rotheegg 1 in Grosswangen übernommen. Für die Jahre 2026/2027 ist ein Neubau im Gewerbe Badhus in Grosswangen geplant. Dieser bietet dem Unternehmen zusätzliche Kapazitäten und stärkt seine regionale Präsenz.

Hans Peter und Marietta Fellmann blicken dankbar auf die Treue, das Vertrauen und die vielen Begegnungen zurück, die den Betrieb zu dem gemacht haben, was er heute ist. Mit dieser Übergabe gehen zwei Betriebe gestärkt in die Zukunft. Mit neuen Möglichkeiten, aber mit vertrauter Handschrift.



Vertrautes bleibt - Neues entsteht.

Ihre neuen Partner



Grüter Hans AG
Länggasse 2
6208 Oberkirch
041 925 81 41
info@grueterag.ch
www.grueterag.ch



Landmaschinen Kistler AG
Rotheegg 1
6022 Grosswangen
041 980 12 01 / 079 892 99 56
info@kistler-grosswangen.ch
www.landmaschinen-kistlerag.ch



Pfarrei

**Knutwil -
St. Erhard**



DIE STERNSINGER KOMMEN

Von Tür zu Tür bringen sie den Segen, die Liebe und den Frieden Gottes in Ihr Zuhause. Zugleich schenken sie armen Kindern Hoffnung und eine bessere Zukunft.

Jeder Besuch verwandelt Dunkelheit in Licht und zeigt: Gemeinsam machen wir die Welt heller und liebevoller.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto:

**„Schule statt Fabrik -
Sternsingen gegen Kinderarbeit“**

**ANMELDUNG FÜR HAUSBESUCHE AM
SAMSTAG, 3. JANUAR 2026
VON 16:30-19:30 UHR**

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Die Anmeldung gerne als Foto oder Text bis spätestens 23.12.2025 per E-Mail senden an **sekretariat@pfarrei-knutwil.ch** oder telefonisch unter 041 921 13 88

Mit strahlenden Augen und Liedern im Herzen erwarten die Sternsinger voller Freude ihren Besuch vor Ihrer Haustüre – und danken Ihnen von Herzen für die offene Tür und den liebevollen Empfang.

20 * C + M + B + 26



Was, Wann, Wo?

Januar / Februar 2026

Langlauf-Plausch

SA 10. Januar 2026

8 Uhr, Treffpunkt Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Frauenstamm

DO 15. Januar 2026

ab 19 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil
auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Generalversammlung

MI 28. Januar 2026

19 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil

Film ab - Kino für alle

MI 4. Februar 2026

Chenderträff
14 Uhr / Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Schüssler Mineralstoffe-Vortrag

DI 24. Februar 2026

Weitere Infos folgen

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

Probeweekend

Unser alljährliches Probeweekend fand am 7. und 8. November statt. Dieses Jahr blieben wir in St. Erhard, genauer gesagt auf dem Schulareal. Am Freitagabend wurde mit den Aktivmitgliedern intensiv und fleissig geprobt. Natürlich mussten auch unsere sechs Neumitglieder getauft werden. Die Taufe wird immer von den Neumitgliedern des letzten Jahres geplant. Anschliessend liessen wir den Abend mit einem Bierpong-Turnier ausklingen. Am Samstag stand ein intensiver Probetag mit allen ehemaligen Mitgliedern auf dem Programm. Es wurde fleissig geprobt, Registerfotos gemacht und natürlich viel gelacht.



Öffentliche Probe

Wir laden alle interessierten Personen recht herzlich zu unserer **Öffentliche Probe am Freitag, dem 2. Januar 2026 um 14.00 Uhr in der Chrüzacher Halle St. Erhard** ein. Wir werden all unsere Lieder, inklusive der neuen präsentieren und auch unser neues Fasnachtskostüm für die kommende Fasnacht. Im Anschluss laden wir euch gerne zu einem Apéro ein.

Tereter Nächt

Unser legendärer Maskenball findet am Freitag, dem 09. und Samstag, dem 10. Januar 2026, statt. Gerne möchten wir euch am Freitag zu unserem Raclette-Plausch à discrétion einladen. Ihr könnt euch gerne via QR-Code anmelden. Am Samstag findet ab 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz das Monsterkonzert statt. Wir würden uns riesig über deinen Besuch freuen.

TERETER NÄCHT



09./10. JANUAR 2026

SCHULHAUS ST.ERHARD

FREITAG: Party ab 20:00 Uhr | Barzelt DJ Hügl | Kaffistobe | Äntlibuecher Hötteörgeler | Eintritt ab 16 Jahren | Gratintritt

SAMSTAG: Monsterkonzert ab 18:00 Uhr, Schulhausareal | One Way | 14 Franken | DJ Reve & DJ Ritch | Kaffistobe | Partyband Wolkenbruch | Eintritt ab 16 Jahren | ab 30 Jahren Gratintritt

baumeler und mehr GETRÄNKE BS Formidoball GASTHAUS RÖSSL Import Optik CKW

RACLETTE PLAUSCH



ANMELDUNG:



Freitag, 09. Januar 2026

Chrüzacher Halle, St. Erhard

18:00 - 20:00 Uhr | Anschliessend Tereter Nächt
Kinder bis 6 Jahre gratis | 7 - 13 Jahre Fr. 13.- |
Ab 14 Jahre Fr. 20.- |
Anmeldung bis am 04. Januar 2026 |

Raclette à discrétion



Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee fährt mit neuen Fahrzeugen und Christophorus



Die Eingeteilten der Feuerwehr Knutwil-Mauensee mit ihren vier Fahrzeugen. Rechts der neue Materialtransporter, links das neue Personentransportfahrzeug.

Kürzlich konnte die Feuerwehr Knutwil-Mauensee ein neues Personentransportfahrzeug und einen neuern Materialtransporter in Empfang nehmen. Diakon Christoph Wiederkehr segnete die beiden neuen Fahrzeuge. Feuerwehrinspektor Marco Blättler bezeichnete die beiden neuen Fahrzeuge als Symbole der Einsatzfähigkeit und ein Versprechen an die Gemeinschaft.

Wenn eine Feuerwehr mit einem Soll-Bestand von 75 Eingeteilten an einem einzigen Abend gerade zwei neue Fahrzeuge offiziell in Empfang nehmen und segnen lassen kann, ist das ein Ereignis. Darunter wird ein Geschehen, dass den normalen alltäglichen Ablauf als etwas Bemerkenswertes unterbricht, verstanden. Thomas Staffelbach, der Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee, sprach an der Fahrzeug-Segnung von einer grossen Investition in die Sicherheit der Gemeinde.

Neu mit vier Fahrzeugen unterwegs

Der neue Materialtransporter der Marke IVECO verfügt über eine Hebebühne, bringt eine Leistung von 176 PS und hat ein Gewicht von 5,2 Tonnen. Im neuen Personentransporter (3,5 Tonnen und 163 PS) der Marke VW haben neun Personen Platz.

«Jetzt sind wir in einem Ernstfall flexibel unterwegs», freute sich Thomas Staffelbach. Er erinnerte in seiner kurzen Begrüssung daran, dass eine solche Anschaffung ein Kraftakt für die Feuerwehr Knutwil-Mauensee sei. Er meinte damit den finanziellen Aspekt, aber auch die viele Stunden, welche die Mitglieder der Beschaffungskommission aufgewendet haben.

Herausforderung und Bekenntnis

Diesen Einsatz honorierten die Gemeinderäte von Knutwil und Mauensee, die sogar zu viert der Feuerwehr ihre Aufwartung erwiesen. Stellvertretend sagte Knutwils Gemeinderätin Karin Flühler: «Die Fahrzeuge werden hoffentlich helfen, die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu unterstützen.» Sie machte klar, dass die zweifache Anschaffung einerseits eine Herausforderung für die beiden Gemeinden, andererseits aber auch ein Bekenntnis zur eigenständigen Feuerwehr sei. Mit einem Dank für den Einsatz aller Eingeteilten und dem gleichzeitigen Wunsch, diese Einsätze wohlbehalten und gesund zu leisten, schloss sie ihre Worte.



Der Fahrzeugpark der Feuerwehr Knutwil-Mauensee mit dem neuen Personentransportfahrzeug (ganz links) und dem neuen Materialtransporter (ganz rechts).



Diakon Christoph Wiederkehr segnet das neue Personentransportfahrzeug.

Ein Symbol und ein Versprechen

Aus Luzern reiste der kantonale Feuerwehrinspektor Marco Blättler von der Gebäudeversicherung an. Er verbindet neue Fahrzeuge mit einem Moment des

Stolzes und der Freude und noch mehr: «Die neuen Fahrzeuge sind nicht normale Fahrzeuge. Sie sind ein Symbol der Einsatzfähigkeit und ein Versprechen an die Gemeinschaft, in Notzeiten da zu sein, zu retten und zu löschen.»

Mit Leidenschaft und Christophorus

Diakon Christoph Wiederkehr trug extra eine rote Stola, denn diese Farbe bedeute Leidenschaft. «Sie sind bereit, Einsatz zu leisten. Sie geben alles – freiwillig und mit Überzeugung, das imponiert mir», lobte er die Eingeteilten. Quasi als Dank verteilte er Christophorus-Magnete mit der Aufschrift «Gute Fahrt». Der Patron der Fahrzeuge und der Reisenden soll künftig in jedem Feuerwehrfahrzeug den nötigen Schutz gewähren. Nach einer kurzen Zeit der Stille segnete Diakon Christoph Wiederkehr alle Fahrzeuge, aber auch die Eingeteilten der Feuerwehr. Zum Abschluss feierte die Feuerwehr Knutwil-Mauensee in Anwesenheit der Gäste die neuen Fahrzeuge mit einem feinen Abendessen.

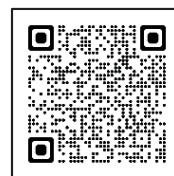
Bericht: Thomas Stillhart



Laufserie «GO-IN-6WEEKS» im April 2026 erstmals in Knutwil/St. Erhard.

Der Sportverein führt zusammen mit dem GO-IN6-Weeks-Team am Mittwoch, 22. April 2026 die zweite Etappe dieser Laufserie durch. Diese sportliche Veranstaltung über verschiedene Strecken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet an sechs aufeinanderfolgenden Mittwochabenden in sechs verschiedenen Orten ein spannendes und genuss-

volles Lauferlebnis. Weitere Details zur Laufserie und Anmeldung mit dem nachfolgenden QR-Code.



Volley Match Tag mit Apéro am Samstag, 17.1.2026 in der Chrüzacher Halle St. Erhard

- SV Juniorinnen U23 gegen VTV Horw: 13.00 Uhr
- SV Damen 1 gegen VTV Horw: 15.00 Uhr
- Apéro für Besucher/innen am Match Tag

Die Volley Juniorinnen und Damen hoffen auf viele unterstützende Zuschauer/innen in der Halle.

Bericht: Viktor Gut



Winterlicher Märli-Zauber im Stockacherwald

Zwischen dem 14. November und 7. Dezember 2025 durften wir vom Chenderträff den Stockacherwald in eine stimmungsvolle Wintermärchenwelt verwandeln. Der liebevoll gestaltete Winter-Märliweg lockte zahlreiche Familien, Kinder und Spazierfreudige an, die gemeinsam mit uns in die Geschichte von Lauras Stern eintauchen wollten.

Die Eröffnung am 14. November bei der Grillstelle im Stockacherwald fand bei milden Temperaturen statt, was den Start besonders angenehm machte. Wir konnten unsere Gäste mit Mandarinli, Guetzli und warmem Punsch willkommen heissen.

Unser Märliweg umfasste zwölf Posten, die Schritt für Schritt die Geschichte von *Lauras Stern* erzählten. Jede Station wurde mit Lichterketten und adventlicher Dekoration geschmückt und verwandelte den Wald in einen leuchtenden Pfad voller Atmosphäre.

An jedem Posten konnten Rätsel gelöst werden. Wer alle Aufgaben meisterte, erhielt am Ende des Weges einen Code, mit dem ein alter Koffer geöffnet werden konnte – unsere Schatztruhe, die die Kinder am Schluss erwartete.

Der Winter-Märliweg stiess auf grosse Begeisterung. Viele Besucherinnen und Besucher lobten die liebevolle Gestaltung, die heimelige Stimmung und die Möglichkeit, in der Vorweihnachtszeit gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen. Für uns vom Chenderträff war es ein besonderes Projekt, das uns sehr am Herzen lag – und wir freuen uns schon jetzt auf zukünftige märchenhafte Momente.

Bericht:
Jana Gloor



Peter Boog und Urs Lötscher gewannen

FC Knutwil Wiederum zog das Jassturnier sehr viele Jasser an

Am vergangenen Wochenende trafen sich 120 Jassfreudige zum 17. Jassturnier des FC Knutwil. Peter Boog und Urs Lötscher gewannen mit zwei Punkten Vorsprung auf Josua Habermacher und Lukas Häfliger.



Nach dem Apéro im Zelt vor dem Clubhaus startete das beliebte Jassturnier pünktlich. Gleich zum Auftakt trumpften sich alt Gemeindeammann Peter Boog und alt Tierarzt Urs Lötscher mit 827 erspielten Punkten in eine sehr gute Ausgangslage. Nur das Banker/Bähnler-Christoph-Duo Muther und Koller hielt mit 836 Punkten mit. In der 2. Runde katapultieren sich Pius Arnet und Bruno Kaufmann mit sagenhaften 901 Punkten – dem Tagesbestwert – weit nach vorne in der Rangliste. Boog/Lötscher musste sich mit 654 Punkten zufriedengeben.

In der 3. Runde gewannen Bruno und Urs Kaufmann als einzige mehr als 800 Punkte. Zu diesem Zeitpunkt waren sie voll im Rennen um die Spitzenplätze. Die nachmaligen Gewinner zogen mit 730 Punkten ihre zweitbeste Runde ein. In der vierten und zweitletzten Runde beschleunigten Josua Habermacher und Lukas Kaufmann mit 806 Punkten ihren Steigerungslauf an die Spitze – in den letzten drei Runden schrieben sie sich 714, 806 und 780 Punkte gut. Währenddessen zogen Peter Boog und Urs Lötscher mit 646 Punkten ihre schwächste Runde ein.

In der letzten Runde genügten den strahlenden Siegern Peter Boog und Urs Lötscher 684 Punkte, um den ersten Preis zu gewinnen. Die zweitplatzierten

Josua Habermacher und Lukas Kaufmann trennten mickrige zwei Punkte vom 1. Platz. Dritte wurden Michael Kaufmann und Patrick Häfliger, die 3503 Punkte gewannen und somit die Viertplatzierten (Simon Kaufmann und Kenny Amstutz) um 3 Punkte distanzierten.



Sieger: Urs Lötscher und Peter Boog (von links) konnten mit zwei Punkten Vorsprung das 17. Jassturnier des FC Knutwil gewinnen.



Von links: Josua Habermacher und Lukas Kaufmann (Zweitplatzierte), Urs Lötscher und Peter Boog (Sieger) sowie Michael Kaufmann und Patrick Häfliger (Drittplatzierte) schafften am Jassturnier des FC Knutwil den Sprung

Im Anschluss an das Turnier verwöhnten wie immer Andrea und Toni Weber mit ihrem Team die Jasserinnen und Jasser mit einem feinen Nachtessen. Danach konnten sich die Besten bei der Rangverkündigung am prallen Gabentisch mit tollen Preisen eindecken, während andere weiter jassten oder den Jassgöttern Opfer brachten, um im kommenden Jahr keinen «Bettel» und mehr «Puure» zu bekommen.

Bericht: Thomas Stillhart

WAS, WENN KEINER KOMMT?

Ohne dich bleibt Hilfe aus!



Komm zur Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Wir brauchen dich!
Keine Erfahrung nötig – wir bilden dich aus.
Überschaubarer Zeitaufwand, starke Gemeinschaft und Sinn.
Jetzt QR-Code scannen für mehr Informationen und Anmeldung.



Jahreskonzerte 2025

„Blockbusters in Brass“ war das Motto unserer Jahreskonzerte, welche wir am 13. und 14. Dezember 2025 durchgeführt haben. Vielen herzlichen Dank an Alle, die den Weg in die Chrüzacher-Halle St. Erhard auf sich genommen und uns unterstützt haben. Wir hoffen sehr, dass wir ihnen einige schöne und unterhaltsame Stunden bieten konnten.

Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und wir hoffen, Ihnen auch im nächsten Jahr mit unseren Darbietungen eine Freude bereiten zu können.

Bericht: Patrik Bucher



110 Jahre nach Übernahme der Dorfschmiede durch meinen Grossvater und nach 45 Jahren erfolgreicher Tätigkeit verabschieden wir uns aus dem aktiven Geschäftsleben. Wir schätzten das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung uns und unserer Arbeit gegenüber sehr und sagen DANKE für die treuen Kundenbeziehungen und die geschätzten Aufträge über all die Jahre.

J.WANNER GmbH

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, zwischen den Festtagen Zeit zur Entspannung und im neuen Jahr 2026 viel Glück und beste Gesundheit.

Sepp und Esther Wanner, Knutwil

Termine

Januar

2. Neujahrsapéro		Gemeinde
2. Öffentliche Probe	Schulhaus	Dorfguuger
3. Abschlusshöck		Musikgesellschaft
3. Sternsingen in Chnutu und Teret	16.30-20.00 Uhr, in den Dörfer Knutwil und St. Erhard	Kirchgemeinde
4. Dreikönigsgottesdienst mit den Sternsängern	10.30 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde/ Kirchenchor
5.-8. Aufstellen Maskenball	Schulhaus	Dorfguuger
6. Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
9. Weihnachtsanlass	Pfarreizentrum Oase	Kirchenchor
9.-10. Tereter Nächt	Schulhaus	Dorfguuger
10. Langlauf-Plausch		Frauenverein
12. Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
12. Christbaumabfuhr		Gemeinde
13. Gemini Treff	MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
13. Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
15. Grünabfuhr		Gemeinde
15. Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
15. Frauenstamm	Gasthaus Rössli	Frauenverein
17. Volley Match Tag	Chrüzacher-Halle	Sportverein
17. Open Sports	20.00-22.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
18. Umweltkino	14.00-15.45 Uhr, Foyer, Chrüzacher-Halle	UVEK
20. Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
22. Mittagstisch	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
24. Repair Café Region Sursee	8.00-12.00 Uhr, Kulturwerk 118	Repair Café
25. Generalversammlung	Pfarrkirche und Gasthaus Rössli Knutwil	Kirchenchor
25. Halle für alle - offene Turnhalle für Familien	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission / Chenderträff
26. Infoabend zur Basisstufe	Schulhaus Knutwil	Schule
26. Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
27. Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
28. Generalversammlung	Gasthaus Rössli	Frauenverein
30. Generalversammlung	Schützenhaus	Wehrverein
30. Mini Träff	9.00-11.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Chenderträff
30. Jahreskonzert	19.00-21.30 Uhr, Schulhaus Wauwil	Jugendmusik
31. Wintersporttage	Eishalle Sursee	Sportverein
31. Open Sports	20.00-22.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission

Februar

3. Kartonsammlung		Gemeinde
4. Film ab - Kino für alle	Pfarreizentrum Oase	Chenderträff
5. Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
5. Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
8.-13. Winterlager	Melchsee-Frutt	Jubla
9. Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu Teret
10. Gemini Treff	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
10. Papiersammlung		Gemeinde
12. Grünabfuhr		Gemeinde
15. Fasnacht-Gottesdienst	10.30 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
19. Mittagstisch	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
22. Halle für alle - offene Turnhalle für Familien	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission / Chenderträff
23. Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
23. Mini Träff	9.00-11.00 Uhr, Gemini St. Erhard	Chenderträff
24. Vortrag Schüssler Mineralstoffe	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
24. Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
27. Generalversammlung	Gasthaus Rössli	Feldmusik
27. Infoabend Neumitglieder	Vereinslokal	Dorfguugger
28. Open Sports	20.00-22.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission



Gemeinde Knutwil

Einladung zum Neujahrsapéro

2. Januar 2026

17.00 Uhr

Kapelle St. Erhard

Als Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit laden wir Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Knutwil und St. Erhard sowie alle, die mit der Gemeinde zusammenarbeiten, zum Neujahrsapéro ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

Bereits jetzt wünschen wir Ihnen frohe Festtage und ein freudiges Jahr 2026.

Gemeinderat Knutwil

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard